Wiener Rathaus-Korrespondenz.
I. Neues Rathaus. Tel. 31.360.
Erscheint zu verantw. Hdn. R. Vigl.
17. Jahrg., Wien, Donnerstag 2. Mai 07.

Wiener Stadtrat.

Sitzung am 2. Mai.

Vorsitzende V. Bi. Dr. Neumayer u. Dr. Porzer.

Nach einem Bericht des MR. Jölli wird der Ankauf von Parzellen in Ober-Simmering, Kalmannsdorf und Neustift am Walde im Ausmaße von zusammen 30521 m² um den Pauschalbetrag von 80.000 K für den Wald- und Wiesengürtel genehmigt.

MR. Braun beantragt die Schaffung und Ausschmückung der Beerdigungsstätte in Kaiser-Ebersdorf, woselbst 34 im Jahre 1866 verstorbene Soldaten des Infanterie-Regiments Nr. 74 begraben wurden, seitens der Gemeinde Wien zu übernehmen. (Ang.)

Das Detailprojekt für die Ausgestaltung der Gartenanlage in der Brünnerbergasse, sowie der Jugoslavgasse im 11. Bezirk wird mit dem Kostenerfordernisse von 8950 K genehmigt.

Nach einem Bericht des MR. Rain wird der Ankauf der städtischen Realität 8. Bez. Lindengasse 15 im Ausmaße von 296·25 m² um 110 Kronen per m² genehmigt.

MR. Knoll beantragt die Herstellung einer fahrbaren Gasflamme in der Apparenstraße im 21. Bez. (Ang.)

MR. Czyaczberger beantragt die Umwandlung einer fahrbaren Gasflamme in eine ganznächtige in der Ringgasse und die Herstellung je einer ganznächtigen Gasflamme in der Neustiftberg- und Josef Strickgasse im 2. Bezirk. (Ang.)

Nach einem Bericht des MR. Schlumbla wird dem Grabdenkmal-Entwurf für das Ehrengrab des Bildhauers und Kunstgiessers Antonio Dominikus Ritter v. Fernkorn zugestimmt.

Magistratsdirektor Dr. Weis-Kirschner ist an Katarrhalischen Erscheinungen erkrankt und darf über ärztliche Aufforderung seines Arztes in der nächsten Woche keine Wahlversammlungen ~~abhalten~~ besuchen.

Pensionierung. Der Stadtrat hat nach einem Bericht des MR. Graber dem Ansuchen des Oberamtsrates Dr. Johann Sedlaczek um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Automobil-Omnibus-Verkehr. Der Stadtrat berichtete MR. Schreiner über die Herstellung einer Automobil-Omnibus-Verbindung von Kagran nach Leopoldau und von Leopoldau nach Floridsdorf. Über Antrag des Referenten sowie der Stadträte Hoch und Knoll wurde beschlossen, die Herstellung dieser Automobil-Verbindung im Prinzip zu genehmigen. Die Festsetzung der näheren Details wird in der nächsten Woche erfolgen.

Diplome für Ortsschulräte. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des MR. Von wie beschlossen; den Mitgliedern des Ortsschulrates Ottakring Josef Sandorf, Johann Hofinger, Franz Prinzl und Leopold Schmidt für ihre mehr als zehnjährige verdienstvolle Tätigkeit im Ortsschulrate des Bezirks Ottakring ein Diplom auszufertigen zu lassen.

Kommunalsparkasse Döbling. Im April l. J. wurden von 962 Parteien 300.588 K eingelegt und an 544 Parteien 187.355 K rückgezahlt. Der Einlagenstand betrug Ende April 6,037.500 K, der Stand der Zweckspar-Vorderlehen 4,346.675 K.

Goldene Hochzeit. Seinen bayerischen Ehrenbürger Karl und Maria Barbara v. Marinelli das Fest der goldenen Hochzeit. Karl Edler v. Marinelli ist ein Enkel des Erbauers des Karltheaters und wurde am 6. August 1825 in Wien geboren. Er trat nach Absolvierung seiner Studien in die österreichische ungarische Bank als Beamter ein und wurde nach langjähriger treuer Dienstzeit als Inspektor in den bleibenden Ruhestand versetzt. Das Jubelpaar hat vier Kinder und Enkel. Die Kirchliche Trauung nahm Pfarrer Hofmann gestern um halb 9 Uhr vormittags in der Weinhauser Pfarrkirche vor. Magistratsrat Aberger, welcher in Vertretung des Bürgermeisters zu der Feier entsendet worden war, überbrachte dem greisen Ehepaar die Glückwünsche der Gemeinde.

Von den städtischen Sammlungen der Stadtrat beschloß nachstehende Zweigstellen des MR. Ottakring 2 Stadtbibliotheksgemäßnahmen nach der Hasnerstraße für ein Depot der städtischen Sammlungen zu errichten. Derselbe sollen Gegenstände der städtischen Sammlungen, welche weder Umfang noch Gewicht im Raum Rücksicht nicht entbehren brauchen, aufbewahrt werden.

Eine Ehrenbeleidigungsklage des Bürgermeisters. Die Hauptverhandlung in Angelegenheit der Ehrenbeleidigungsklage des Bgm. Dr. Lueger gegen den Journalisten Frankl findet Samstag, den 4. d. M. vormittags 12 Uhr im Bezirksgerichte Neubau statt.

Vierlichkeiten im Rathause. Die jede Vormittags im Rathause vorgenommenen Gebäudeinspektionen, Überreichung von Medaillen etc. gestalten nun eine erhebliche Änderung dadurch, daß Bgm. Dr. Lueger persönlich — zum erstenmale seit Jänner d. J. — denselben wieder vornahm. Bgm. Dr. Lueger überstand die ziemlich strapaziösen Repräsentationshandlungen ohne besondere Ermüdung und gewann sich mehr die Überzeugung, daß er von Zeit zu Zeit einem Urlaub Platz machen.

Diesen Heierlichkeiten waren bei: V. B. Dr. Neumayer und Dr. Porzer, die Gemeinderäte Bäßler, Braunreiß, Breuer, Durkeck, Götz, Ferd. Gräf, Hallmann, Hörmann, F. Klotzberg, Knoll, Maresch, Pacher, Panosch, Rain, Rikaweg, Schlögl, Straber, Wimberger, Zakrzka, ferner Rv. Ewg. R. Possek und Präsidialvorstand Appel, Baudirektor Mayer, Straßenbaudirektor Honig, Bgm. Baudirektor Helmreich, die Bezirksvorsteher Tonner, Kunz, Hofinger, Baumann etc.

Zuerst überreichte der Bürgermeister die Ehrenmedaille für 25jährige verdienstliche Tätigkeit auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesens den Mitgliedern der freiwilligen Feuerwehren Johann Kirch (Unter-

einsaming), Herbst: Rohr und Karl Florimund (Neuerhaus), Karl Reif (Unt. A. Vat), Eduard Nowotny (Döbling), Josef Kümer (Donaufeld), Franz Herberth, (Hernalsthey). Der Bürgermeister fügte in seiner Ansprache aus, es sei eine der edelsten Zierden unseres Kaisers, daß er diese Medaille gestiftet hat, er wolle, daß die Dienste, die freiwillig geleistet werden, auch durch eine Anerkennung öffentlich anerkannt werden. Diese Überreichungen wohnten der Gewerbe-Referent Mag. R. F. Schwarz und Gewerbe-Obinsp. Chytil bei.

Auszeichnung für Mag. Rat Peter Philipp. Sodann überreichte der Bürgermeister dem Jubilar, Magistrats-Rat Peter Philipp die große goldene Verdienstmedaille. Zu dieser Feier hatten sich eine große Zahl von Magistratsbeamten eingefunden, darunter die Mag. R. Dr. v. Radler, Groll, Komers, Hanel, Asperger, Narozny, F. Schwarz, Leopold Mayer, Bernar, Becker, F. Weiser, F. Spaeth, F. Rauscher, Schaüfler, F. Schaad, F. Tont, Mag. Vorstehr F. Nitter, Direktor Sauer, Direktor der Feuerwehr der Stadt Wien Dr. Lorenz, ferner die Beamten des Bezirksamtes XVIII. Bgm. Dr. Zieger hielt an Mag. R. Philipp eine Ansprache, in welcher er ihm für die langjährigen treuen Dienste dankte und ihm wünschte, daß er sich der wohlverdienten Ruhe noch lange erfreuen möge. Er schloß mit den Worten: Ad multos annos! Es sprachen dann noch Bgr. Vorst. Baumann und Ob. Mag. R. Tessek, worauf der Ausgezeichnete sowohl dem Bürgermeister als auch den übrigen Rednern, sowie zum Schlusse dem Stadt- und Gemeinderate dankte.

Im Angenblick der Bezirksvertretung, des Bezirksschulinspektors Dr. Suchomel, Pfarrers Magr. Roth überreichte dann der Bürgermeister dem Bezirks- und Ortsschulrate des 14. Bezirks Franz Röck die goldene Verdienstmedaille. In einer Ansprache dankte Bgm. Dr. Zieger dem Ausgezeichneten für seine langjährige Tätigkeit und bat ihn, er möge auch in Zukunft seine wertvolle Unterstützung der Gemeinde Wien angedeihen lassen. Es sprachen noch Bgr. Vorst. Kunz und Obmann Stia namens des Ortsschulrates.

Zum Schlusse überreichte Bgm. Dr. Zieger der Industriefachschule der Wäschenbürgerschule im 15. Bezirke Herrn Alois Hatzenberger die Ehrenmedaille für 40jährige treue Dienste. Zu dieser Feier hatten sich eingefunden Bez. Schul-Inspektor Dr. Eibl, Ob. R. Narozny, Direktor Kopecky und mehrere Lehrkräfte der Anstalt.

Bürgereeidigung. Im Laufe des heutigen Vormittags hat der Bürgermeister im Gemeinderats-Sitzungssaale in Anwesenheit zahlreicher Gemeinderäte, Genossenschaftsvorsteher und des Handelskammerrates Pabst 42 neue Bürger beeidigt. Der Bürgermeister betonte in seiner Ansprache, daß in der Verleihung des Bürgerrechtes eine Auszeichnung liege, besonders dann, wenn es bedenke, daß die Stadt Wien den Zuzug der Schlesier, der Bedeutung der Stadt Wien stets eine deutsche Stadt bleibe. In diesem Sinne sei keine Feindseligkeit gegen andere Nationen gelegen, sondern es gelange nur der historische Charakter der Stadt zum Ausdrucke. Jeder, der nach Wien kommt, ist verpflichtet, den deutschen Charakter der Stadt zu wahren, daß der Sinnesgenossen Unterschied der Nationen nicht nebeneinander bleibt.

Zum Schlusse wohnte Bgm. Dr. Zieger in Angenblick der Armenrates dem Gelöbnis von 20 neuen Armenräten bei.

Erweiterung der Verkaufsstelle auf dem Lorenzimarktplatz. In der heutigen Sitzung des Stadtrates legte Mr. Graf eine Eingabe der Marktinteressenten auf dem Lorenzimarktplatz zu A. Marx vor. Sie lautet:

Bezüglich der Erweiterung der Verkaufsstelle auf dem Lorenzimarktplatz zu A. Marx, wird seitens des Gemeinderates der Residenzstadt Wien wiederholt Bittgesuche von den lokal. Magistraten, welche bisher unerledigt blieben. Wir erlauben uns daher an den lobl. Stadtrat nachstehende dringende Bitte zu richten. Die abgewiesene Verkaufsstelle entspricht seit lang in ihrem Zwecke nicht mehr und den Marktbesuchern ist es sehr oft unmöglich, die Partien daselbst zu unterbringen. Der Mr. Offertsiv-

mieter ist bedarfs und die Nachfrage werden immer größer und erreichen ein Maß, und Winter eine solche Höhe, daß dem die Unterbringung der Partien in dieser Verkaufsstelle ganz unmöglich wird. Eine Abhilfe, welche in dieser Beziehung sehr dringend notwendig ist, könnte nur durch folgende Umbauten bezw. Adaptierungen erreicht werden:

I. Abtragung der bestehenden Kürbisstelle und Errichtung von neuen Hängen mit Verkaufsständen an deren Stelle — von beiden Seiten.

II. Überdachung der gegenwärtig hinter der Kürbisstelle befindlichen sehr unansehnlichen Bude und Überdachung neuer Hänge mit zweckmäßigen Verkaufsständen derselben.

III. In den vorhandenen 4 Hängen Nummer 0 und 1, welche den Bedürfnissen Durchgangs nicht entsprechen, sind die Verkaufsstände dergestalt Klein, daß das Einstellen der Tiere daselbst stets schwierig ist; man kann in einem solchen Stande nur wenig unterbringen, so daß eine ganze Partie immer in mehrere Teile zerrissen werden muß, was für jede Partei, die einen solchen Hang zugewiesen bekommt, sehr unerträglich ist. Diese 4 Hänge mit Verkaufsständen müssen gänzlich abgetragen und durch neue praktische Stände zu ersetzen. IV. Als Ersatz für die abzutragende Kürbisstelle, die mit ihren mangelhaften Lokalitäten nur als ein Notbau betrachtet werden muß, wäre gegenüber der Verkaufsstelle ein solider Neubau mit klaglichen Räumen

aufzuhalten. Auf die zahlreiche Einsendung der in der Börse-halle ausgehängten Fleischmarktliste das Ersuchen, eine besondere Rücksicht zu nehmen, wodurch eine Trennung der mit der Geldmanipulation beschäftigten Personen von den übrigen, im Börsesaale sich versammelnden Leuten, wie Treibern, Schlachtern, Agenten u. s. w. leicht zu erreichen wäre. V. Die im Mittelpunkte der Börsehalle stehenden Abortes wären zu entfernen und durch eine eventuell zu errichtende Bedürfnißanstalt – außerhalb der Verkaufshalle – zu ersetzen.

Wir erlauben uns, den löblichen Vorstand dringend und höflichst zu bitten, die gefällige Veranlassung treffen zu wollen, damit die hier erwähnten unwürdigen Zustände abhilflich in Angriff genommen werden.

Wk. Graf bemängelte die kürzliche schlimme Berichterstattung über diese Eingabe unter Vorlage der das Petit betreffenden früheren Eingabe.

Die Angelegenheit wird der geschäftsordnungsmäßigen Behandlung zugeführt. u.

Wiener Bürgervereinigung

Am letzten Montag fand unter dem Vorsitze des Obmannes H. Dr. Steinmayer im Sitzungssaale des alten Rathhauses in der Singerstraße eine Versammlung der Obmänner jener Kreise der Wiener Bürgervereinigung statt, in welcher der Obmann-Stellvertreter Hofr. Wild, der Reichsrathsabg. Wilhelm Raunegger und der Schriftführer Anton Friedl wiedergewählt wurden. In dieser Versammlung gelangte auch auf Grund des §2a der Statuten, die bevorstehende Reichsrathswahlbewegung zur Besprechung. Die anwesenden Abgeordneten Dr. Bacehlé und Landtagsabg. Bielohlawek ergriffen das Wort. Die Versammlung zollte den Ausführungen der beiden Redner lebhaften Beifall und nahm schließlich die Resolutionen der nur darauf hinzielenden Proklamierung aufgestellten Kandidaten für die Innere Stadt zur Stimmung an.